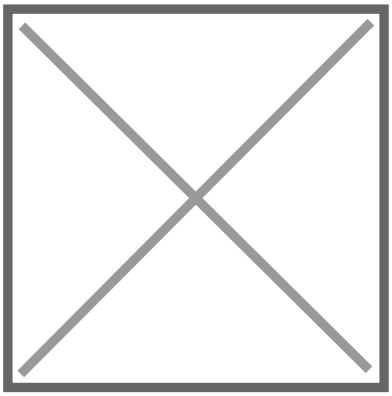

Die Kunst des Betens

Description

Zeichen der Zeit

Kunstautomat - Foto: Heike Bulle

Foto: Heike Bulle

â??â?¦ und wenn in unserer Zeit wieder ein Sinn dafÃ¼r zu wachsen scheint, die Kunst des Betens als eine Kunst zu begreifen, die ein- und auszuÃ¼ben lohnt, ist das ein gutes Zeichen der Zeitâ?? schreibt Bernhard Sill in dem Buch â??Kleine Schule des Betensâ??.
Kunst â?¦
Gibt es etwas individuelleres als ein kÃ¼nsterlisches Werk?
Jeder hat schÃ¶pferisches Potential.
Jeder kann beten.
Da bin ich mir sicher.
Und so gibt es unendlich viele MÃ¶glichkeiten zu beten, weit mehr als es Menschen gibt; nahezu jede Situation bietet eigene Wege. Das Leben selbst ist, wenn man so will das â??Rohmaterialâ?? des KÃ¼nstlers (Beters). Der KreativitÃ¤t sind keine Grenzen gesetzt. Es gibt keine starren Vorgaben, kein Richtig oder Falsch.
Der eine redet, der andere schreibt, der andere schweigt, ein anderer malt oder oder oder.
Die eigene Ausdrucksform finden: ganz konkret oder eher abstrakt?
Wie kann ich persÃ¶nlich mit diesem Gott in Verbindung treten?
Was ist meine Sprache, was sind meine Kommunikationsmittel?
Wie kann ich Gott bewusst an meinem Leben teilhaben lassen, wenn ich das will?
Er lÃ¤sst mich frei wÃ¤hlen, immer wieder neu. Und welchen Weg auch immer ich wÃ¤hle, er geht ihn mit. Und meine Wahl ist immer genau sein Ding, denn schlieÃ?lich hat er sie alle geschaffen, genau wie mich.
â??â?¦ wenn ihr mich von ganzem Herzen suchen werdet, so will ich mich von euch finden lassen, spricht der HERRâ?? (Jeremia 29,13).

Heike Bulle